Hochautomatisch in die Zukunft

Fachkräftemangel stößt neue Wege an

Mit einem hochautomatisierten Lackiersystem und einer maßgeschneiderten Planung zeigt das erste gemeinsame Projekt von Oltrogge und der Gesellschaft für Oberflächentechnik mbH (GOT), wie sich eine effiziente Lackierlösung unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen umsetzen lässt.

Schnell auf Kundenwünsche reagieren zu können, wurde für GOT aus Jena in der Nasslackierung zuletzt zur Herausforderung. Mit zunehmendem Fachkräftemangel stieß das Unternehmen an Kapazitätsgrenzen. „Um Kundenzufriedenheit und Liefertermintreue zu sichern, haben wir von einer manuellen auf eine automatisierte Lackierlösung umgestellt", erklärt Chris Choitz, Prokurist und Betriebsleiter bei GOT. Das Ziel war eine gleichbleibend hohe Qualität durch reproduzierbare Ergebnisse, die Erweiterung der Produktionskapazität und die Einführung eines geschlossenen Systems für stabile und sichere Prozesse.

Aufgrund der langjährigen Erfahrung im Bereich Lackierung wandte sich GOT an die Oberflächenspezialisten von Oltrogge und fand in dem Unternehmen nicht nur einen erfahrenen Anbieter für moderne Applikationstechnik, sondern auch einen Partner, der die gleichen Maßstäbe bei Service, Beratung und Umsetzung setzt. Dank der nahegelegenen Niederlassung im thüringischen Altenburg konnten die Oltrogge-Mitarbeitenden direkt vor Ort umfassend beraten.

Kluge Planung trotzt Rahmenbedingungen

Die erste Herausforderung bestand darin, den optimalen Standort für die neue Lackversorgungsanlage zu finden. „Wir hatten ursprünglich eine Integration der Anlage in Halle 2 angedacht", erinnert sich Oltrogge-Gebietsverkaufsleiter Jens Rothe. „Da hier aber Pulverbeschichtung betrieben wird und diese aus technischen Gründen nicht mit der Nasslackierung im selben Raum betrieben werden sollte, mussten wir eine andere Lösung finden. Stattdessen wurde in Halle 1 eine bestehende Trockenanlage zurückgebaut, um den erforderlichen Platz zu schaffen."

In Halle 1 wurde eine bestehende Trockenanlage zurückgebaut, um Platz für die neue Lackversorgungsanlage zu schaffen – inklusive einer über zwei Etagen reichenden Hebe-/Senkstation im Dachstuhl.

Fotos: Oltrogge

Innerhalb von nur zwölf Monaten, vom Auftragseingang im Juni 2024 über die Montage im Februar 2025 bis Inbetriebnahme der neuen Anlage im Juni 2025, setzte Oltrogge eine moderne, kompakte Lackversorgungsanlage auf dem neuesten Stand der Technik um.

Leistungsstarke Dosieranlage

Das Herzstück ist eine kompakte, automatisierte 2-Komponenten-Misch- und Dosieranlage von Oltrogge. Die „Regular 100" wurde für eine Applikation mit höchstem Auftragswirkungsgrad entwickelt und lässt sich einfach in bestehende Systeme integrieren. Bei GOT wurde die Anlage mit einem Fanuc-Roboter und einer Automatik-Lackierpistole „AGMD Pro System" von DeVilbiss kombiniert. Darüber hinaus besitzt die Anlage eine intelligente Steuerungseinheit mit Scanner- und Programmverwaltung, eine integrierte Energieverbrauchsmessung und eine IT-gestützte Fördertechnik. Dank dieser Vernetzung können Prozesse effizienter gesteuert und transparent überwacht werden.

Trotz enger räumlicher Vorgaben wurde sogar eine zwei Etagen übergreifende Hebe-/Senkstation in den vorhandenen Dachstuhl integriert. Für konstant hohe Applikationsqualität, ein zentraler Faktor für reproduzierbare Ergebnisse bei Lösemittel- und Wasserlacken, sorgt eine präzise klimatisierte Lackierkabine mit kontrollierter Luftfeuchtigkeit.

Von der neuen Anlage ist man in Jena bereits überzeugt. Sie liefert zuverlässig hochwertige Lackierergebnisse und sichert bei GOT eine erweiterte Produktionskapazität, die Lieferfähigkeit und damit auch nachhaltig die Kundenzufriedenheit. Auch intern stößt die „Neue" auf Zustimmung: Nach anfänglichen Bedenken sehen die Mitarbeitenden die hochautomatisierte Anlage nicht mehr als Ersatz bestehender Arbeitsplätze, sondern nehmen sie als effektive Unterstützung und Chance wahr, neue Aufgabenfelder zu erschließen. Entsprechend wurden die Mitarbeitenden auf das neue System geschult, das künftig fester Teil des Ausbildungsplans bei GOT sein wird.

Auch die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Oltrogge blieb bei GOT in bester Erinnerung. „Es war unser erstes großes Investitionsprojekt nach dem Wiederaufbau nach einem Brand im Jahr 2005" erläutert Chris Choitz. „Oltrogge hat uns von Anfang an eng begleitet – jederzeit erreichbar, lösungsorientiert und mit einem realistisch kalkulierten, aber ambitionierten Zeitplan, der genau eingehalten wurde. Auch bei der Detailplanung hat uns Oltrogge überzeugt", so Choitz weiter. „Die Idee, vorhandene Technik gezielt zurückzubauen, um Platz für die neue Anlage zu schaffen war für uns ein Beispiel für praxisnahe, intelligente Planung."

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Oltrogge blieb bei GOT besonders in Erinnerung: Jörg Langenhahn, Leiter Bereich Technik, Oltrogge-Gebietsverkaufsleiter Jens Rothe, Chris Choitz, Prokurist/Betriebsleiter, und Geschäftsführer Andreas Buttler (v.l.n.r.).

ZUM NETZWERKEN:
Oltrogge GmbH,
Bielefeld, Jens Rothe,
Tel. +49 521 3208 0,
info@oltrogge.de,
www.oltrogge.de

KURZ & KNAPP

Seminare des VOA

Der Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V. (VOA) bietet im November zwei Präsenz-Seminare in Darmstadt an. Am 11. November findet das „Beschichtungs- und Qualicoat"-Seminar statt. Insbesondere für Beschichtungsunternehmen sowie auch für alle Anwender im Geschäftsfeld beschichteter Aluminiumoberflächen ist das klar definierte und international gültige Qualitätszeichen Qualicoat eine Möglichkeit, das weltweit anerkannte hohe Qualitätsniveau zu erreichen, zu halten und zu optimieren. Am 12. und 13. November findet das „Eloxal"-Seminar statt und beleuchtet u.a. alle wichtigen Prozessschritte der anodischen Oxidation von Aluminiumwerkstoffen

ZUM NETZWERKEN
www.voa.de

Neue Trendpalette

RAL Farben hat jetzt die Trendfarben vorgestellt, die die Zukunft prägen werden. Der neue Trendbericht „RAL Coulour Feeling 2027+" präsentiert 15 aufeinander abgestimmte Farbtöne und bietet wertvolle Orientierungshilfen für Architektur, Design und Industrie.

ZUM NETZWERKEN
www.ral-farben.de

Bewerbungsphase

Das Fraunhofer IPA vergibt kommendes Jahr wieder den Stuttgarter Oberflächentechnik-Preis „Die Oberfläche". Damit werden innovative Anwendungen und Technologien innerhalb aller Disziplinen der Oberflächentechnik gewürdigt. Die Bewerbungsphase begann am 6. Oktober 2025, die Preisverleihung findet am 5. Mai 2026 auf der Messe Surface Technology Germany statt.

ZUM NETZWERKEN
www.ipa.fraunhofer.de